

Nº 6.

„O Tirsi, Tirsi, freu dich sehr!“ „Nun, liebe Seel, erfreue dich!“

(Villanella a 3, 1627.)

Syr. 30 v. 22 etc.
Phil. 4 v. 4.

In Domino gaude, mea mens, nam causa timoris
Tristitiæque deest, dum tibi JESUS adest.

1. O Tir-si, Tir-si, freu dich sehr! Nun hat ein End der
1. Nun, lie-be Seel, er-freu-e dich mit vol-lem Glau-bens.

1. O Tir-si, Tir-si, freu dich sehr! Nun hat ein End der
1. Nun, lie-be Seel, er-freu-e dich mit vol-lem Glau-bens.

1. O Tir-si, Tir-si, freu dich sehr! Nun hat ein End der
1. Nun, lie-be Seel, er-freu-e dich mit vol-lem Glau-bens.

Streit, heut tri-um- phie - rest du mit Ehr, A - mor
mit, in dei - nem Heil be - fin - det sich das ei -

Streit, heut tri-um- phie rest du mit Ehr, A - mor
mit, in dei - nem Heil be - fin - det sich das ei -

Streit, heut tri-um- phie rest du mit Ehr, A - mor
mit, in dei - nem Heil be - fin - det sich das ei - nig

ge - fan - gen leit, A - mor ge - fan - gen leit.
- - nig al - les Gut, das ei - - nig al - les Gut.

ge - fan - gen leit, A - mor ge - fan - gen leit.
nig al - les Gut, das ei - nig al - les Gut.

fan - gen leit, A - mor ge - fan - gen leit.
al - les Gut, das ei - nig al - les Gut.

2. *p*

leit. Dein Fil - li zart dir prä - sen - tiert ein
 Gut. Er - grei - fe nur das teu - re Wort, das

leit. Dein Fil - li zart dir prä - sen - tiert ein Lorbeerkrän -
 Gut. Er - grei - fe nur das teu - re Wort, das lau - ter Wer -

leit. Dein Fil - li zart dir prä - sen - tiert ein Lor - beer -
 Gut. Er - grei - fe nur das teu - re Wort, das lau - ter

Lor - beer - krän - ze - lein, und dir gar freund - lich gra - tu -
 lau - ter Wer - ke spricht, es geh auch wie es wol - le

ze - lein, und dir gar freund - lich gra - tu -
 ke spricht, es geh auch wie es wol - le

krän - ze - lein, und dir gar freund - lich gra - tu -
 Wer - ke spricht, es geh auch wie es wol - le

p liert, und dir gar freund - lich gra - tu - liert die Al - ler - lieb - ste
 fort, es geh auch wie es wol - le fort, was Gott sagt, das ge -

p liert, und dir gar freundlich gra - tu - liert die Al - ler - lieb - ste
 fort, es geh auch wie es wol - le fort, was Gott sagt, das ge -

p liert, und dir gar freundlich gra - tu - liert die Al - ler - lieb - ste
 fort, es geh auch wie es wol - le fort, was Gott sagt, das ge -

p *cresc.*

dein, die Al - - ler - lieb - ste dein. Dein Fil - li zart dein.
schicht, was Gott sagt, das ge - schicht. Er - grei - fe nur schicht.

dein, die Al - - ler - lieb - - ste dein. Dein Fil - li dein.
schicht, was Gott sagt, das ge - schicht. Er - grei - fe schicht.

dein, die Al - - ler - lieb - - ste dein. Dein Fil - li dein.
schicht, was Gott sagt, das ge - - - schicht. Er - grei - fe schicht.

dein, die Al - - ler - lieb - - ste dein. Dein Fil - li dein.
schicht, was Gott sagt, das ge - - - schicht. Er - grei - fe schicht.

2.

O viva Tirsil! ruft im Wald
Der Hirten Kompagnei,
Das Echo ihnen widerschallt
Mit ihrem Nachgeschrei.
All Götter dir favorisiern,
Dazu die Nymphen zart
Das gfangne Göttlein wohl vexiern,
Von dir gebunden hart.

3.

Frau Venere für ihren Sohn
Allein intercediert,
Dir beut ein gute Ranzion,
Daß's werde liberiert:
Du sollst aus ihrem Gärtlein
Die Früchte alle Jahr
Ohn allen Eintrag sammeln ein
Zu eigen ganz und gar.

2.

Laß immer trübe Wolken sein,
Die Sonne bleibet doch,
Nur daß ein kleine Weil ihr Schein
Den Augen ist zu hoch.
Der Wechsel schärfet das Gesicht,
Dabei ist größer Nutz,
Als wenn auf ein betrüglich Licht
Sich gründet unser Trutz.

3.

Drum sei getrost und traure nicht,
Je mehr es finster scheint,
Je näher ist des Lebens Licht,
Dein Gott, dein höchster Freund.
Da hast du, was dein Herz begehrt,
An Reichtum, Ehr und Freud,
Bist aller deiner Bitt gewährt
In Lieb und auch in Leid.